

## Andalusien 2017

Auf der Dehesa San Francisco in Santa Olalla del Cala, nördlich



von Sevilla in Andalusien, verbrachten 10 Schüler der beruflichen Klassen (T<sub>3</sub> des VABs und zweijährige Berufsfachschule) der Gotthilf Vollert Schule 12 Tage im Rahmen des Erasmus+ Programmes.



Auf dem 800 Hektar großen Gelände (vergleichbar mit ca.1100

Fußballfeldern) arbeiteten die Schüler in verschiedensten Bereichen der Landwirtschaft, u.a. halfen sie bei der Schafschur, der Tierfütterung oder auch bei der Instandhaltung der landestypischen Steinviehzäune.

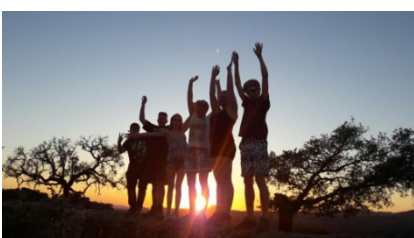


Dank der heißen Jahreszeit, bei der nur bis zum frühen Mittag gearbeitet wird, war es den Schülern außerdem möglich

mittags die Umgebung auszukundschaften. So unternahmen sie Ausflüge zum Castillo in Santa Olalla und besuchten die Gruta de las Maravillas, die Höhle



der Wunder in Aracena. Als Highlight durfte ein Mittag am Meer natürlich nicht fehlen, so wurde die fast zweistündige Fahrt nach Punta Umbria gerne in Kauf genommen. Neben den Eindrücken, die die Schüler in der Landwirtschaft sammeln konnten, war es auch an jeden einzelnen Schüler eine persönliche Herausforderung, sich über diesen Zeitraum im sozialen Umfeld zu beweisen. Weiterhin war es auch für die begleitenden Lehrer gewinnbringend, die Schüler in diesem



Umfeld intensiver kennenzulernen und weitere Stärken außerhalb des Klassenraums herauszufinden.